Anja Tettenborn

Das kleine Gespenst Vincent entdeckt die Rhön

Illustrationen von Bibi Hecher

Biber & Butzemann

Hessen
EISENACH
Thüringen
BAD HERSFELD
BERGWERK MERKERS
FULDA
DERMBACH
TANN
MEININGEN
VOGELSBERG
FULDA
WASSERKUPPE
FLADUNGEN
SCHWARZES MOOR
BAD BRÜCKENAU
BAD KISSINGEN
HAMMELBURG
SCHWEINFURT
Bayern

Anja Tettenborn

Das kleine Gespenst Vincent entdeckt die Rhön

Illustrationen von Bibi Hecher

Biber & Butzemann

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C158405

Auf unserer Webseite www.biber-butzemann.de erfahrt ihr mehr über unvergessliche Familienferien, unseren Verlag und unsere Bücher. Abonniert gern unseren Newsletter über https://shop.biber-butzemann.de/newsletter.php und folgt uns auf www.facebook.com/biberundbutzemann,
Instagram: biberundbutzemann oder www.pinterest.de/biberundbutzemann

Hinweis: Ausstellungen in Museen wechseln und auch bei anderen Sehenswürdigkeiten gibt es regelmäßig Veränderungen, darum sind alle Angaben ohne Gewähr.

Besuchen Sie uns auf Facebook unter www.facebook.com/biberundbutzemann.

© Kinderbuchverlag Biber & Butzemann
Geschwister-Scholl-Str. 7
15566 Schöneiche

2. Auflage, 2025

Alle Rechte vorbehalten. Die vollständige oder auszugsweise Speicherung, Vervielfältigung oder Übertragung dieses Werkes, ob elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie oder Aufzeichnung, ist ohne vorherige Genehmigung des Verlags urheberrechtlich untersagt.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter http://dnb.ddb.de abrufbar.

Text: Anja Tettenborn
Illustrationen: Bibi Hecher
Layout und Satz: Mike Hopf
Lektorat: Steffi Bieber-Geske, Britta Schmidt von Groeling
Lektoratsassistenz: Luca Hahn, Madeleine Kykillus, Michelle Stark
Korrektorat: Carola Jürchott
Druck- und Bindearbeiten: Drukarnia Abedik Sp. z o.o.
ISBN: 978-3-95916-130-5

Inhalt

1. Ein krankes Gespenst **4**
2. Ein Wasserschaden in der Schule **8**
3. Eine überraschende Begegnung auf dem Dachboden **13**
4. Eine unverhoffte Reise **18**
5. Eine rätselhafte Nachbarin **22**
6. Ein Spaziergang durch Dermbach **26**
7. Ein Cousin mit eigenem Zoo **32**
8. Eine überstürzte Abreise **39**
9. Naturschönheiten am geheimnisvollen Basaltsee **41**
10. Ein neues Dorf aus alten Häusern **51**
11. Baden in Bad Kissingen **56**
12. Museumsbesuch mit Gespenst **60**
13. Im Schwarzen Moor **62**
14. Die Eroberung des Himmels **67**
15. Vulkane mitten in Deutschland **72**
16. Affentheater im Vogelpark **78**
17. Eine alte Sage im Fackelschein **81**
18. Das Stadtschloss Fulda und seine gar nicht so stillen Bewohner **85**
19. Ein netter Wassergeist mit schlechtem Ruf **93**
20. Ein überraschender Fund **97**
21. Die unterirdische Welt des weißen Goldes **108**
22. Bis bald, Rhön! **113**

1. Ein krankes Gespenst

Dem kleinen Gespenst Vincent ging es schlecht. Es ging ihm sogar sehr schlecht. Sein Freund Gustav sorgte sich um ihn und hielt seine schlaffe Hand. Vincent lag in der Hängematte auf seinem Dachboden und hatte Fieber. Das ging nun bereits seit Tagen so. Er war schon fast durchsichtig vor Schwäche.

Gustav wusste sich nicht mehr zu helfen. Grübelnd sah er aus dem Dachbodenfenster auf seine und Vincents vertraute Welt: Da war der Stall mit den Schweinen und Hühnern, der Garten, das Taubenhaus. Hinter dem Dorf begann der Wald, und daneben lagen die Felder rapsgelb leuchtend in der Abendsonne. Von den Menschen des Bauernhauses unbemerkt, wohnten die beiden Gespenster hier oben auf dem Dachboden.

Und doch war da jemand, der Gustav und Vincent sah. Lautlos sprang dieser Jemand auf das Dach und lief mit Samtpfoten über die roten Dachziegel. „Guten Abend, ihr zwei“, schnurrte die Hauskatze. „Habe ich den Dachboden bald wieder für mich allein?“

Sie meinte das nicht böse. Sie hatte nur einfach gern ihre Ruhe. Hier oben konnten Mia und Ben, die Kinder des Bauernhofes, sie nicht finden. Ständig streichelten sie sie oder, noch schlimmer, zogen ihr Puppenkleider an.

Gustav schüttelte nur stumm den Kopf und seufzte dann fast unhörbar: „Ach Vincent, ich wünschte, ich könnte dir helfen …“

Die Katze mit ihren guten Ohren hatte ihn trotzdem gehört. „Wie ich sehe, hat dein Freund das Reisefieber. Das kommt bei Reisegespenstern oft vor. Das Einzige, was hier hilft, ist eine Reise“, maunzte sie weise.

Gustav schwebte ihr neugierig entgegen: „Reisefieber, sagst du? Woher willst du das wissen?“

„Das ist uraltes Katzenwissen.“ Die Augen der Katze leuchteten in der Abendsonne, als sie mit stolz erhobenem Schwanz lautlos über das Dach davontigerte. Gustav schwebte zurück zu Vincents Krankenlager und streichelte seinen heißen Kopf. „Ich werde dir helfen“, versprach er. Dann machte er sich auf den Weg zu seiner abendlichen Runde durch das Haus, um nach dem Rechten zu sehen. Auf der Terrasse saßen die Bewohner.

Nun musste er achtgeben, dass die kleinen Menschen ihn nicht zu sehen bekamen. Für Kinder und Tiere sind Gespenster nämlich sichtbar. Um sich vor ihnen verborgen zu halten, müssen Gespenster stets auf der Hut sein. Meist konnte er sich schnell hinter einer Gardine verstecken oder ganz schmal machen und hinter einen Schrank quetschen. Falls dafür keine Zeit mehr war, blieb ihm nur noch, sich unsichtbar zu machen. Neugierig schwebte er näher, um zu lauschen, was es Neues gab.

2. Ein Wasserschaden in der Schule

Mia und Ben saßen bereits am Abendbrottisch auf der Terrasse des alten Bauernhauses. Gustav wusste, dass es am Montag immer spät Abendessen gab, weil die Kinder am Montagnachmittag Gitarrenunterricht hatten. Die Sonne begann schon unterzugehen und färbte den Himmel in kräftigen Rottönen.

Unter dem Kirschbaum im Garten zankten sich zwei Spatzen. Sie ließen sich von der sacht im Wind schwingenden Schaukel nicht im Geringsten stören. Noch vor drei Wochen waren die Zweige des Kirschbaumes über und über mit strahlend weißen Blüten bedeckt gewesen. Das hatte Bauer Strohmann auf eine große Kirschernte hoffen lassen. Mia und Ben hofften fleißig mit, denn die Kirschen von diesem Baum waren ausgesprochen lecker.